Objekt:	Postkarte: Vormannsches Haus in Münster
Museum:	Stadtmuseum Münster Salzstraße 28 48143 Münster 02 51/4 92-45 03 museum@stadt-muenster.de
Sammlung:	Sammlung Postkarten
Inventarnummer:	PK-5141-082

Beschreibung

Unbekannter Fotograf, Druck, Verlag Hans Ertl, Münster, um 1905, unbeschrieben.
Das sogenannte Vormannsche Haus trägt den Namen seiner langjährigen Eigentümerfamilie. 1802 erwarb der Goldschmied Johann Bernhard Vormann das Eckhaus, das bis 1928 im Besitz der Familie blieb und gleichzeitig die Geschäftsräume des Traditionsbetriebs beherbergte. Das Haus stammt aus dem frühen 16. Jahrhundert. Es ist überliefert, dass Fürstbischof Franz von Waldeck aus einem Fenster dieses Hauses im Januar 1536 die Hinrichtung der drei führenden Täufer vor dem Rathaus beobachtete. Das um 1905 aufgenommene Foto der Postkarte zeigt bereits den 1899 erneuerten Giebel. Das dahinterliegende Haus am Michaelisplatz wurde 1906 abgebrochen. Erste Bombenschäden erlitt das Gebäude bereits am 10. Oktober 1943, beim Einmarsch der Alliierten am 2. April 1945 war es vollständig zerstört.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier / Druck
Maße:	

Ereignisse

Hergestellt	wann	1905
	wer	Hans Ertl, Verlag
	wo	Münster (Westfalen)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vormannsches Haus (Münster)

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Domplatz (Münster)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Regierungspräsidium (Münster)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Prinzipalmarkt (Münster)
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Franz von Waldeck (1491-1553)
	wo	

Schlagworte

- Ansichtskarte
- Postkarte

Literatur

- Axel Schollmeier & Bernd Thier (2019): Münster auf alten Postkarten: vom Domplatz zum Prinzipalmarkt. Münster, Seite 108